

## Rundumschutz – heute und in Zukunft

Solarstromanlagen können Sie bereits ab der Montage vor Risiken schützen. Fast alle Ereignisse – und deren Folgen – lassen sich individuell versichern. Ein Überblick:

### Haftungsrisiko

- ▶ Bauherren-Haftpflichtversicherung: damit Sie von Anfang an auf der sicheren Seite sind
- ▶ Betreiber-Haftpflichtversicherung: der richtige Schutz, sobald Ihre Anlage Strom erzeugt

### Sachschadenrisiko

- ▶ Montageversicherung: Während der Bauphase sind Sie vor Diebstahl, Zerstörung und Beschädigung finanziell geschützt
- ▶ Photovoltaikversicherung: der Rundumschutz, wenn es um Schäden und Gefahren geht wie Feuer, Sturm, Hagel, Blitz, Überspannung, Vandalismus und Diebstahl
- ▶ Gebäudeversicherung: Versicherbar sind die Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel. Über den Versicherungsbaustein Elementarversicherung sind Sie auch bei Schneelastschäden versichert.

### Ertragsausfallrisiko

- ▶ Ertragsausfallversicherung: Schützen Sie sich vor dem Risiko eines Ertragsausfalls infolge eines versicherten Sachschadens.

## Fragen Sie Ihren Versicherer!

Durch den richtigen Versicherungsschutz sind Sie für den Fall der Fälle gewappnet. Fragen Sie uns. Mit Sicherheit haben wir auch für Sie die passende Lösung.

## Und das können Sie tun ...

### Vor der Installation

- ▶ Informieren Sie Ihren Gebäudeversicherer über die Installation der Photovoltaikanlage. Schließlich ist die Installation eine Wertsteigerung Ihres Hauses.
- ▶ Wählen Sie nur einen qualifizierten Betrieb. Ihr Installateur sollte Ihnen schon im Vorfeld die wichtigsten Fragen beantworten können:
  - Erfüllt die Fachfirma die Qualitätsmerkmale der RAL Gütegemeinschaft „Solarenergieanlagen“?
  - Wird die Installation der Anlage über den Anlagenpass vom Bundesverband Solarwirtschaft und dem deutschen Elektrohandwerk dokumentiert?
  - Um ganz sicher zu gehen: Fragen Sie nach Referenzprojekten.
- ▶ Besprechen Sie sämtliche Maßnahmen möglichst direkt am Objekt:
  - Die Dachflächen und das Gebäude müssen fachgerecht beurteilt werden.
  - Die Dachstatik muss geprüft werden.
  - Weitere wichtige Themen, die Sie klären sollten: Überspannungs- und Diebstahlschutz, Verschattung.

### Während der Installation

- ▶ Informieren Sie Ihren Netzbetreiber.
- ▶ Solarstromanlagen sind auch bei Dieben begehrt. Lagern Sie alle Bauteile bis zur Montage in einem verschlossenen Gebäude; je nach Vertragsgestaltung kann der Betreiber schon vor der Inbetriebnahme für Schäden haftbar gemacht werden.

### Nach der Installation

- ▶ Lassen Sie sich alle Funktionen Ihrer Solarstromanlage genau erklären.
- ▶ Bei der Übergabe der Solarstromanlage sollte Ihnen der Installateur eine fachgerechte Dokumentation inklusive eines Abnahmeprotokolls aushändigen. Unsere Empfehlung: Dokumentieren Sie alle Maßnahmen über den Anlagenpass oder gemäß

dem RAL Gütesiegel Solar der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie. Den Anlagenpass finden Sie im Internet unter [www.photovoltaiik-anlagenpass.de](http://www.photovoltaiik-anlagenpass.de).

### Funktionsüberwachung und Wartung

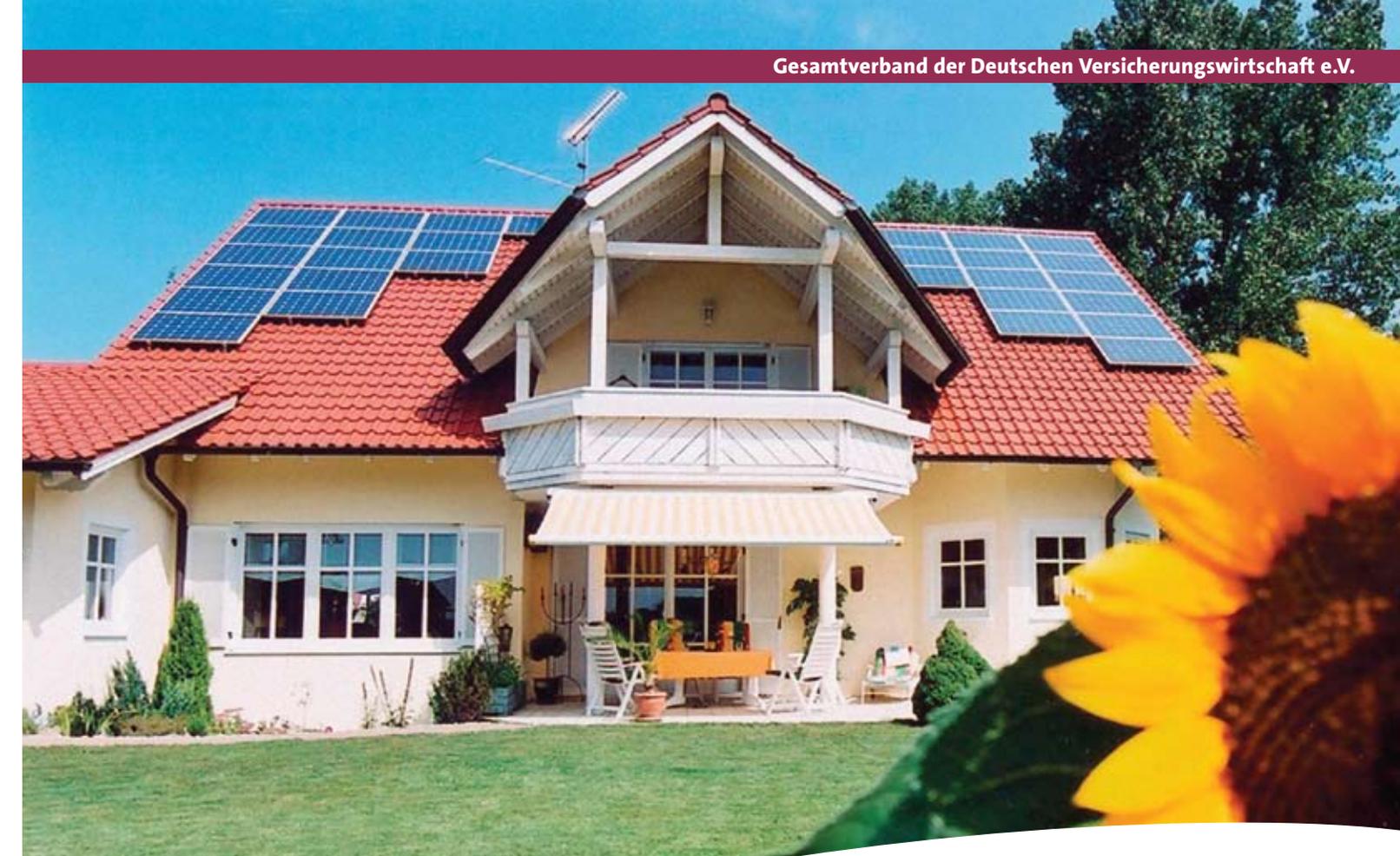
Im täglichen Betrieb sollten Sie regelmäßig prüfen, ob Ihre Photovoltaikanlage fehlerfrei funktioniert. So erkennen Sie, ob Störungen oder mögliche Ausfälle vorliegen. Kontrollieren Sie den Einspeisezähler. Achten Sie auf Kontrollleuchten.

- ▶ Regelmäßige Sichtkontrollen: Prüfen und Reinigen der Solarmodule; Kontrolle der Kabel und Gehäuse
- ▶ Ereignisabhängige Sichtkontrollen nach einem Sturm oder einem Gewitter: Sind Äste auf das Dach gestürzt, Halterungen beschädigt oder Blitzeinschlagpunkte sichtbar?

Die korrekte Wartung einer Photovoltaikanlage kann nur durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Installateur nach einem Wartungsvertrag.

- ▶ Setzen Sie sich bei Auffälligkeiten, Störungen oder Ausfällen mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.
- ▶ Ebenso wichtig: Informieren Sie rechtzeitig Ihren Versicherer.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:  
[www.solarwirtschaft.de](http://www.solarwirtschaft.de)  
[www.dgs.de](http://www.dgs.de)  
[www.gueteschutz-solar.de](http://www.gueteschutz-solar.de)  
[www.sfv.de](http://www.sfv.de)

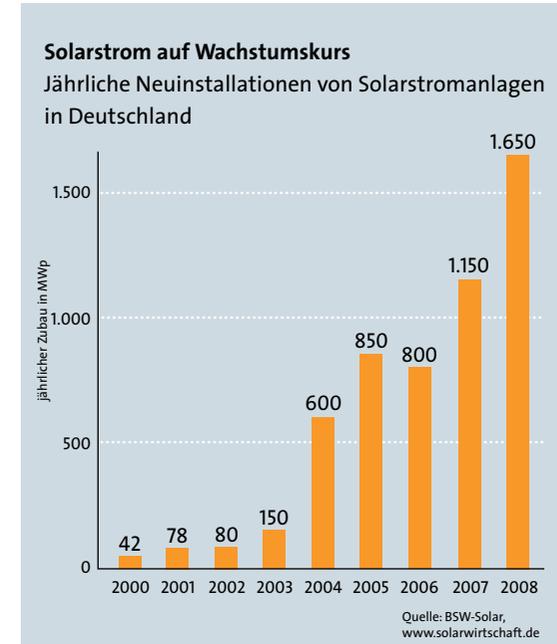


**Mit Sicherheit Sonne**  
Solarstromanlagen  
richtig versichern



## Solarstrom auf Wachstumskurs

Immer mehr Hausbesitzer und Eigentümer meinen es ernst mit dem Klimaschutz: Mit Solarstromanlagen wollen sie ihren ganz persönlichen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion leisten. Da Vater Staat die Solarstromanlagen finanziell fördert, ist für viele Verbraucher die umweltfreundliche Sonnenenergie die erste Wahl.



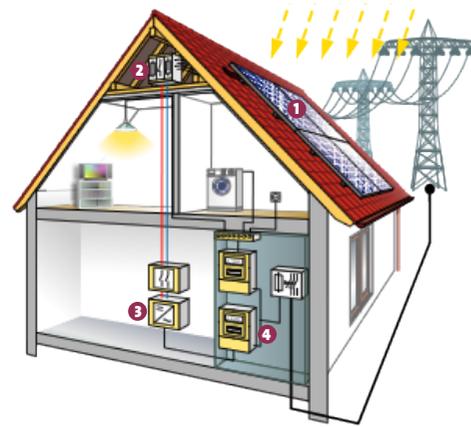
## Solarstromanlage oder auch Photovoltaik

Photovoltaik bezeichnet die Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie durch Solarzellen. Der Begriff Photovoltaik setzt sich zusammen aus dem griechischen Wort für Licht und dem Namen des Physikers Alessandro Volta, dem Namenspatron der Maßeinheit für elektrische Spannung Volt.

### Funktionsweise

Die Sonnenstrahlen treffen auf die Module der Photovoltaikanlage ❶. Der Generatorkasten ❷ verschaltet die Module miteinander und leitet die elektrische Energie zum Wechselrichter ❸. Der Wechselrichter wandelt die Energie von Gleich- in 230-Volt-Wechselstrom um. Anschließend wird die elektrische Energie ins Stromnetz eingespeist. Über den Einspeisezähler ❹ erfolgt die Abrechnung für den eingespeisten Strom.

- ❶ PV-Generator, kann aus mehreren PV-Modulen bestehen
- ❷ Generatorkasten
- ❸ Wechselrichter
- ❹ Einspeisezähler



## Der richtige Versicherungsschutz

Solarstromanlagen leisten ihren Beitrag zum Klimaschutz nur dann, wenn sie reibungslos und ohne Störungen funktionieren. Ihre Anlage ist während ihrer gesamten Lebensdauer zahlreichen und immer wiederkehrenden Gefahren ausgesetzt. Davor sollten Sie sich schützen.

## Haftungsrisiko

Für den Gesetzgeber stellt die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz eine unternehmerische Tätigkeit dar. Ihre Solarstromanlage ist daher nicht mehr automatisch über Ihre Privat- oder Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung versichert.

Als Betreiber haften Sie für Schäden, die von Ihrer Anlage auf Dritte ausgehen. Stellen Sie daher sicher, dass ...

- ▶ die Baustelle ausreichend abgesichert ist;
- ▶ eine defekte Anlage niemanden gefährdet, beispielsweise aufgrund eines elektrischen Schlags;
- ▶ keine Anlagenteile herabstürzen;
- ▶ keine fremden Gebäudeteile beschädigt werden;
- ▶ beim Einleiten von Strom in das Netz des Energieversorgers keine Störungen entstehen und
- ▶ die Umwelt nicht geschädigt wird.

**Vernachlässigen Sie diese Pflichten, können hohe Schadensersatzforderungen auf Sie zukommen.**

### Bitte beachten Sie!

Wer eine Photovoltaikanlage auf fremden Grundstücken und Gebäuden in Betrieb nimmt, trägt eine besondere Verantwortung: Der Betreiber kann für Schäden, die an Gebäude und Grundstück auftreten, haftbar gemacht werden.

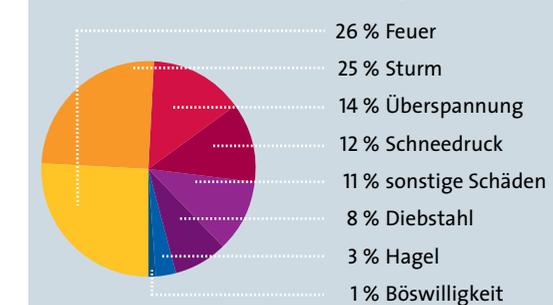


## Sachschadenrisiko

Solarstromanlagen sind recht widerstandsfähig und arbeiten äußerst zuverlässig. Dennoch kommt es immer wieder zu Schäden.

Der größte Teil der Schäden ist auf Feuer, Sturm, Überspannung und Schneedruck zurückzuführen.

### Schadensursache an Solarstromanlagen



### Die häufigsten Gründe

- ▶ **Schneelast- / Sturmschäden:** falsche Lastannahmen bzw. Unterdimensionierung der Gestelle
- ▶ **Montagefehler:** mangelnde Befestigung auf dem Dach und ungeprüfte Statik des Dachs
- ▶ **Überspannung:** nicht vorhandener oder falsch eingebauter Überspannungsschutz
- ▶ **Diebstahl:** unzureichende Sicherung der lagernden oder befestigten Module

**Die meisten Schäden lassen sich zum großen Teil durch eine sorgfältige Planung und eine professionelle Montage vermeiden. Achten Sie auf Qualität: Bereits falsche Bauteile können kostspielige Folgen haben.**

## Ertragsausfallrisiko

Ihr klimafreundliches Engagement bringt Ihnen auch finanzielle Vorteile: Da Sie mit Ihrer Solarstromanlage Sonnenenergie in das öffentliche Stromnetz einspeisen, profitieren Sie von einer staatlichen Förderung.

Ein technischer Defekt oder ein kleiner Sachschaden kann schnell dazu führen, dass kein Strom mehr eingespeist wird. In diesen Fällen müssen Sie mit finanziellen Belastungen rechnen. Hierzu kann es leicht kommen, beispielsweise weil Sie die Anlage über einen Kredit finanzieren.



Schneelast nicht beachtet



Brandschaden an einer Scheune